

2./XII. 1917.

M7

Kriegschronik.

Die Kriegschronik ist als Sonderausgabe („Kriegskalender“) vom Verlag zu beziehen:
 Einzelheft: 30 Pfg. Bisher erschienen:
 Heft 1 bis 8, 288 Seiten stark, die Ereignisse bis
 23. Mai 1917 umfassend, gegen Voreinsendung
 von Mark 2.70 oder gegen Post-Nachnahme von
 Mark 2.90 frei ins Haus.

25. November.

In der Schlacht bei Cambrai Abwehr und Raumbewinn bei Inchy und englischer Ansturm bei Dorf und Wald Bourlon abgeschlagen.

Italienische Angriffe beiderseits der Brenta und gegen den Monte Pertica zusammengebrochen.

Veröffentlichung der Gesetzentwürfe über die preussische Wahlreform und Herrenhausreform.

Veröffentlichung der Geheimverträge zwischen Rußland und Frankreich (23. November).

Von einem U-Boot 14 000 Tonnen versenkt. Von U-Booten 12 000 Tonnen versenkt.

Der drahtlose Verkehr zwischen Petersburg und Berlin hergestellt.

26. November.

In der Schlacht bei Cambrai die Engländer beiderseits der Straße Inchy—Louvernal und bei Bourlon abgewiesen.

Französische Angriffe in 4 Km. Breite zwischen Samogneux und Höhe westlich Beaumont abgewiesen.

Von U-Booten 20 000 Tonnen versenkt.

Die Engländer vom Nordufer des Wadi Nudscha (nach englischem Bericht Bahrauja) zurückgeworfen. — Bittir Statim und Mirfarin, 3½ Meilen westlich Jerusalem, in englischer Hand.

27. November.

Die Engländer bei Dorf und Wald Bourlon zurückgeworfen.

Von einem U-Boot 12 500 Tonnen versenkt.

Übergabe der auf Newala zu gedrängten Abteilung des Hauptmanns Tafel an die Engländer.

28. November.

Bei Cambrai Bourlon und Fontaine verloren gegangen und wieder erstürmt. Der Südtail des Waldes von Bourlon in englischer Hand.

Von U-Booten 3 Dampfer und 1 Segler versenkt.

Russische Runddrachtung an die Kriegführenden über Waffenstillstands- und Friedensverhandlungen.

29. November.

Tagungszusammentritt des Reichstags. Erklärung des Reichskanzlers Graf Hertling über unsere Bereitschaft zu Friedensverhandlungen mit Rußland.

Von U-Booten 16 000 Tonnen versenkt.

Russische Friedensnote an die Neutralen.

Oesterreich-ungarische Antwort an Rußland mit Zustimmung zu Verhandlungen.

30. November.

Die Engländer westlich Bourlon zurückgeschlagen.

Von U-Booten 13 000 Tonnen versenkt.

1. Dezember.

In der Schlacht von Cambrai erfolgreiche Gegenangriffe.

Zwischen Moenvres und Bourlon Eindringen in die englischen Linien. Die Engländer auf Graincourt, Anneux und Cantaing zurückgeworfen. Beiderseits Banteux die Höhen westlich der Schelde, ferner Connelieu und Billers Guistain erstürmt. 4000 Engländer gefangen.